

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 10.04.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 11.04.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 09.05.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

40217-D7-0008 Optimierung d. IT-Infrastruktur

Polizeiinspektion Anklam

Vergabenummer Leistung

25A0027G Datennetz, Starkstrom

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer oder IHK
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40217-D7-0008	Baumaßnahme: Optimierung d. IT-Infrastruktur
Vergabenummer: 25A0027G	Leistung: Datennetz, Starkstrom

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

-

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	25A0027G	20.02.2025
Baumaßnahme Optimierung d. IT-Infrastruktur Polizeiinspektion Anklam		
Leistung Datennetz, Starkstrom		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer oder IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



Vergabenummer	25A0027G
---------------	----------

Baumaßnahme

Optimierung d. IT-Infrastruktur**Polizeiinspektion Anklam**

Leistung

Datennetz, Starkstrom**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **02.05.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **31.07.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

-



	Vergabenummer	
	25A0027G	
Baumaßnahme Optimierung d. IT-Infrastruktur Polizeiinspektion Anklam		
Leistung Datennetz, Starkstrom		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40217-D7-0008	Optimierung d. IT-Infrastruktur

Polizeiinspektion Anklam

Vergabenummer	Leistung
25A0027G	Datennetz, Starkstrom

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1	440	Elektroanlagen		
1.10		Abgang in Bestandsunterverteilung für Datenschrankversorgung herstellen Abgang in Bestandsunterverteilung für Datenschrankversorgung herstellen Abgangsklemmen nachrüsten Leitungsschutzschalter 16A/C 1P nachrüsten Verkabelung in der Bestandsverteilung anpassen Stromlaufpläne anpassen		
	3,000	St		
1.20		Abgang in Bestandsunterverteilung für Klimaanlage herstellen Abgang in Bestandsunterverteilung für Klimaanlage herstellen Abgangsklemmen nachrüsten 2 x Leitungsschutzschalter 16A/B 1P nachrüsten Verkabelung in der Bestandsverteilung anpassen Stromlaufpläne anpassen		
	1,000	St		
1.30		Potentialausgleichsschiene Potentialausgleichsschiene DIN VDE 0618-1, aus verzinktem Stahl, nach DIN VDE 0618, Teil 1 für den Hauptpotentialausgleich nach DIN VDE 0100 Teil 410/540 und dem Blitzschutzpotenzialausgleich nach DIN VDE0185, mit Grundplatte und Abdeckhaube, mit Anschluss für 8 x 1,5 bis 25 mm ² , ein Flachband bis 40 mm x 4 mm, und Massivrundleiter, Durchmesser 8 bis 10 mm liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.		
	2,000	St		
1.40		Kunststoffkabel NYM-J 3x2,5 mm² Kunststoffkabel NYM-J 3x2,5 mm ² Cu-Zahl: 75, Leiternennquerschnitt: 2,5mm ² Außendurchmesser: 10,8 mm nach DIN VDE 0293-308, Außenmantel aus PVC Nach DIN VDE 0250-204 Verlegung: im Installationskanal, im Installationsrohr, in Zwischendecken, im Brüstungskanal, in Wand- und Bodenschlitzen, in Dämmschicht liefern und in Teillängen verlegen.		
	25,000	m		
1.50		Kunststoffkabel NYM-J 5x2,5 mm²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Kunststoffkabel NYM-J 5x2,5 mm ²		
		Cu-Zahl: 125,		
		Leiternennquerschnitt: 2,5mm ²		
		Außendurchmesser: 12,8 mm		
		nach DIN VDE 0293-308, Außenmantel aus PVC		
		Nach DIN VDE 0250-204		
		Verlegung: im Installationskanal, im Installationsrohr, in Zwischendecken, im Brüstungskanal, in Wand- und Bodenschlitzen, in Dämmschicht		
		liefern und in Teillängen verlegen.		
1.60	5,000 m	Leitungsführungskanal aus PVC 15x30 mm	_____	_____
		Leitungsführungskanal aus PVC 15x30 mm		
		nachl DIN VDE 0604,		
		- H/B: 15/30 mm,		
		- aus PVC hart,		
		- als gerades Stück,		
		- Farbe: reinweiß (RAL 9001),		
		- Montage: an Betondecke, Wand		
		liefern und in Teillängen montieren.		
1.70	100,000 m	Leitungsführungskanal aus PVC 40x60 mm	_____	_____
		Leitungsführungskanal aus PVC 40x60 mm		
		Außenmaß H/B mind. 40/60 mm		
		aus PVC ,		
		weiß,		
		einschl. aller systembedingten Form-, Eck-,		
		Verbindungs-, Abdeck- und Zubehörteile		
		sowie Befestigungsteile		
		liefern und in Teillängen montieren.		
1.80	50,000 m	Leitungsführungskanal aus PVC 60x110 mm	_____	_____
		Leitungsführungskanal aus PVC 60x110 mm		
		nachl DIN VDE 0604,		
		- H/B: 60/110 mm,		
		- aus PVC hart,		
		- als gerades Stück,		
		- Farbe: reinweiß (RAL 9001),		
		- Montage: an Betondecke, Wand		
		liefern und in Teillängen montieren.		
	100,000 m		_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.90		gelochte Kabelrinne 200 x 60 mm gelochte Kabelrinne 200 x 60 mm Kabelrinne mit Speziallochung im Boden und Seitenholm, eingerollte Kante im Seitenholm zur Verstärkung und als Kantenschutz, inklusive Verbinder-Set Korrosionsschutz: bandverzinkt nach DIN EN 10346 Blechstärke: 1 mm Seitenhöhe: 60 mm Breite: 200 mm Tragfähigkeit: 3 kN/m bei Stützabstand 1,5m liefern und montieren.		
1.100	20,000	m		
		Wandhalterung Kabelrinne Wandbefestigung Kabelrinne für o.g. Kabelrinnen für End- und Durchgangsbefestigung an Wänden Korrosionsschutz: bandverzinkt nach DIN EN 10346 Blechstärke: 0,75 mm Seitenhöhe: 60 mm Breite: 400 mm Länge: 3050 mm Tragfähigkeit: 1 kN/m bei Stützabstand 1,5m einschließlich Verschraubungs- und Verbindungsstücken liefern und montieren.		
1.110	10,000	St		
		Winkel Kabelrinne Winkel Kabelrinne für o.g. Kabelrinnen zur Schaffung von Querungen oberhalb und unterhalb von anderen Kabeltrassen Material: Stahl Korrosionsschutz: bandverzinkt nach DIN EN 10346 Winkelmaß: bis 60° Tragfähigkeit: 1,5 kN einschließlich Verschraubungs- und Verbindungsstücken liefern und montieren.		
1.120	10,000	St		
		Bestandsdatenschrank ertüchtigen Bestandsdatenschrank ertüchtigen 2te Erdungsschiene über Gesamtschrankhöhe beschaffen und nachrüsten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.130	1,000	psch	_____	_____
<p>Dokumentation Projektdokumentation kompletten Bestandsunterlagen in 3-facher Ausfertigung mit folgendem Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deckblatt - Inhaltsverzeichnis - Abnahmebescheinigung Amt für BRK - Sachverständigen - Abnahmeprotokoll - Nachweisprotokoll Funktionsprobe - Grundrisspläne in M 1:50, farbig gedruckt und auf DIN A4 gefaltet - Schemen und Legenden zu objektbezogenen Anlagenteilen - Revisionszeichnungen mit eingetragenen Geräten und dem Leitungsnetz. - Plankopf der ausführenden Firma auf den Plänen mit Angabe des Objekts, der Anlage, Plannummer (fortlaufend), Verteilerschlüssel, Unterschrift, Herstelldatum sowie sämtl. Änderungen. - Schaltpläne der Verteilungen in DIN A4 Format mit Angabe von Sicherungsorganen, Querschnitt und Zielbezeichnung. - Anlagen- und Funktionsbeschreibung - Errichterbescheinigung - Bedienungs- und Montageanleitungen - Ersatzteilliste - Kopie behördlicher Prüfbescheinigungen - Werksatteste und Werkstoffnachweise - Schaltpläne sämtlicher Unterverteilungen einschließlich deren Belegung - Gerätekarten mit technischen Angaben und Gerätekenlinien - Revisionspläne-Erklärung über die Einhaltung einschlägiger Vorschriften - Übergabe-/ Einweisungsprotokoll - Tabellarische Melder- / Meldergruppenübersicht - Gebäudegrundrisse mit eingetragenen Leitungstrassen, Beschriftung der Einzelkomponenten, Brandschotts, Zentralgeräte, Melder, Alarmierungseinrichtungen etc. - Belegungs- / Klemmpläne <p>Unterlagen auf USB (1-fach) in *.dxf oder *.dwg-Format Zeichnungen grundsätzlich farbig ausgeführt</p>				
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 **457 Datennetz**

2.10 **TS IT Netzwerk-/Serverschrank**

TS IT Netzwerk-/ Serverschrank

- mit abschließbare perforierte Stahlturen für Rackklimatisierung, mit 19"-Montagerahmen, Sockel und Seitenwänden.

- in Einzelaufstellung mit Seitenwänden und front- wie rückseitig belüftetem, 100 mm Sockelsystem, Ausbauhöhe 42 HE, abschließbare perforierte Stahlturen vorne, zweiteilige Stahlblechtür hinten.

- bestehend aus einem verwindungssteifen, verschweißten symmetrischen Rahmengestell bestehend aus gewalzten und 16-fach gekanteten Vertikalprofilen verbunden mit zwei Horizontalrahmen aus gewalzten, 9-fach gekanteten Profilen mit integrierter Rinne zur Aufnahme der anliegenden Flachteildichtungen und Schutz derselben vor Beschädigung durch eventuelle Beaufschlagung aggressiver Medien.

Alle Rahmenprofile, mit integrierter Systemlochung im 25 mm DIN-Maßraster, ermöglichen den bequemen Innenausbau durch einfaches Einhängen und Sichern der Ausbauelemente. Alle Profilkanten sind abgerundet. Die vertikalen Rahmenprofile besitzen jeweils zwei in der Tiefe und Breite versetzt angeordnete Montageebenen, welche sich einzeln zur flexiblen Befestigung der Komponenten heranziehen lassen.

abschließbare perforierte Stahlturen vorne mit aufgeschäumter Dichtung, 4 Pkt. - Stangenverschluss, Komfortgriff für Profilhalbzylinder (30/10) mm, bestückt mit Sicherheitsschließung 3524 E. Vierfach scharniert, Scharniere mit unverlierbaren Scharnierstiften, Scharnieröffnungswinkel bei Einzelaufstellung 180°, Türanschlag wechselbar ohne Ausbau der

Verschluss-Stangen.

Mehrteiliges Dachblech, zur Kabeleinführung durch Bürstenleisten hinten über die gesamte Schrankbreite. Dachblech zur Nachrüstung trotz bereits erfolgter Kabelführung demontierbar. Ausschnitt zur Integration eines Lüftermoduls bereits integriert und mittels Deckblech verschlossen. Zur Unterstützung der passiven Belüftung lässt sich das Deckblech mittels Bolzen auf Distanz setzen.

Einteilige, abschließbare Seitenwände mit Sicherheitsschließung 3524 E im Lieferumfang enthalten, Innenverriegelung enthalten.

Bodenrahmen bereits bestückt mit Ausbauschiene zur Aufnahme von Bodenblechen, vorkonfiguriert mit einteiligem, geschlossenem Bodenmodul als Sichtblende in vorderster Einbaulage.

Vormontiert mit zwei 482,6 mm (19") - Montagerahmen vorne und hinten.

Montagerahmen bestehend aus Universalprofilschienen für Server-, Netzwerk- und Elektronikanwendungen mittels horizontaler Verbindungsprofile zu einem verwindungssteifen umlaufenden Rahmen verschweißst. Tiefenvariabel über eine Langlochbefestigung mit den Horizontalrahmen des Schrankrahmengestells verschraubt. Die Fixierung der Profilschienen erfolgt flexibel, werkzeuglos, über Schnellspanner, mit integriertem Potentialausgleich, oder alternativ verschraubt, mit potentialfreier Anbindung über Erdungsbänder. Montagerahmen vorne und hinten inklusiv zusätzlichem Lochbild (HE-Mittenbefestigung) nach Standard EIA 310 E. Alle Höheneinheiten an der Montageebene, vorne und hinten gekennzeichnet und gegenläufig durchnummeriert. HE-Kennzeichnung der Montageebenen zur vereinfachten

Montage beidseitig von außen ablesbar.

Lieferumfang inkl. praxiserprobtem Montagezubehör, wie Distanzstücken zum optionalen Anheben des Deckbleches, Nivellierfüße inkl. Adapterhülsen zur Sockelmontage, 4 Kabelabfangschienen zur Montage auf der äußeren

Befestigungsebene passend für die Schranktiefe, 10 Kabelführungsbügel in Metallausführung, Befestigungszubehör für 19"-Ausbauelemente bestehend aus 50 St. Innensechsrundschrauben, kontaktierenden

Käfigmuttern und Unterlegscheiben in der Gewindegröße M5.

inkl. Kupferschienen 16mm² beidseitig

2 fest montierte Steckdosenleisten (mind. 7 Schuko-Dosen 45°), einzeln

abgesichert, mit Überspannungsschutz; auf Rückseite immer zugänglich

mittig montieren und fachgerecht beschriften (Unterverteilung/Sicherung)

Schrankausführung mit vormontiertem, zentralen Erdungspunkt und geprüftem Potentialausgleich aller Komponenten nach EN 60950. Schrankhohe Potentialausgleichschienen beidseitig

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

links und rechts Kabelabfangschienen, vorn und hinten Rangierbugel
(Metall); vertikale mind. 300mm x 90mm Kabelführungen,
abschließbare perforierte Stahlturen vorn und hinten (Perforationsgrad \geq 60%), geteilte Turen bei Platzmangel; gleiche Schließung, Option zur Montage eines Profilzylinders für eine gesonderte Schließung gewährleisten
Material: Stahlblech, Aluminium
Sockel: Glasfaserverstärkter Kunststoff
Oberfläche: Flachteile, Türen, Innenausbau, Sockel
Abmessungen (BHT): 1000x2000+100 x1200 mm
Lieferrn und betriebsbereit montieren.

2.20 1,000 St
19" 24-fach Modulträger Cat.6A Keystone-Module, 1HE
19" 24-fach Modulträger Cat.6A Keystone-Module, 1HE

Modulträger metallisch, mit integrierter Kabelabfangung für mindestens 24 Kabel; Frontblende für die Bestückung von mindestens 24 Buchseneinbauplätze Keystone-Module ; PE-Leitung am Modulträger vorinstalliert;

Bestückt mit:

RJ45 Modul Cat.6A, gem. EN 60603-7-51, durch Zertifikat nachzuweisen; Anwendungen gem. EN 50173-2, Anlage (10Gbit/s, PoE TYP 4 geeignet); Optimiertes Kontaktdesign zur Vermeidung von Abreißfunken im Kontakttruhebereich; IDC-Schneidklemmen: geeignet für Massiv- und Litzenleiter; Kabel-, Adermontage ohne modulabhängiges Spezialwerkzeug; Steckbare Potentialanschlussmöglichkeit am Gehäuse; Zugentlastung mindestens an zwei Stellen möglich; separate Schirmkontaktierung; kreuzungsfreie Anordnung der Aderpaare möglich; Metallfolie der Paarschirmung ist bis zur Aderndfixierung im Kabelmanager zu führen.

Anforderungen:

Buchse:

- Einbautiefe: = 32,2mm
- Einbaubreite: = 17,9mm
- Eigenschaften: Cat6A gem. EN 60603-7-51
- Kompatibilität: zu RJ45-/12-/11-Steckern

durch Überbiegeschutz

- Lebensdauer: = 750 Steckungen
- Kabeldurchmesser: geeignet für = 9mm
- Anschluss: 8 adrig
- Aderanschluss: IDC-Schneidklemmen
- Aderndurchmesser: 0,9-1,6mm
- Leiterdimension: massiv: AWG26/1-22/1

Litze: AWG27/7-22/7

- Potentialanschluss: 6,3mm gem. DIN 46342-1
- Farben für Dienstekodierung: schwarz, orange, grün, blau, gelb

Modulträger:

- Einbautiefe: = 115mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Material Modulträger: Stahlblech, pulverbeschichtet		
		- Farbe Modulträger: lichtgrau, ähnlich RAL 7035		
		- Anzahl Cat6A-Buchsen: = 24		
		- Anzahl Kabelbinder: = 24		
		liefern, montieren, betriebsfertig anschließen und beschriften.		
2.30	2,000	St		
		19"-Rangierpanel mit Kabelführungen 1HE, grau		
		19"-Rangierpanel mit Kabelführungen 1HE, grau		
		Rangierpanel zur horizontalen Führung von Verbindungskabel; Kabelführungen aus Kunststoff mit Biegeradienbegrenzung für LWL- und Kupfer-Verbindungskabel.		
		Anforderungen:		
		Material Rangierpanel Stahlblech, pulverbeschichtet		
		Farbe: lichtgrau, RAL 7035		
		Anzahl Kabelführungen: mindestens 5		
		Material Kabelführungen: Metall		
		Abmaße Kabelführungen: horizontale 110mm		
		vertikale mind. 300mm x 90mm		
		liefern, montieren, betriebsfertig anschließen und beschriften.		
2.40	9,000	St		
		19" Fachboden 1HE mit Teleskopauszug ausziehbar tiefenverstellbar bis 40kg Tiefe 550mm grau		
		19" Fachboden 1HE mit Teleskopauszug ausziehbar tiefenverstellbar bis 40kg Tiefe 550mm grau		
		Einsetzbar in allen Netzwerkschränken, Serverschränken, 19" Rackrahmen und Wandgehäusen. Front- und Rückbefestigung an der 19"-Ebene erforderlich.		
		Tiefe: 550 mm		
		Farbe: Lichtgrau RAL7035		
		Traglast: 40 kg		
		Nutzbreite: 440 mm		
		Material: Stahlblech		
2.50	1,000	St		
		LWL-Rangierverteiler MM mit je 12xLC-D Kupplungen & 24xOM4 Pigtails;		
		LWL-Rangierverteiler MM mit je 12xLC-D Kupplungen & 24xOM4 Pigtails; zum spleißen))		
		19" LWL-Rangierverteiler 1HE, 12xLCD, OM4, Basis V		
		V=Rückversetzung min. 50mm aus 19"- Befestigungsebene;		
		Kevlarbefestigungsmöglichkeit mit min 2 Bolzen;		
		Geeignet für die Aufnahme von bis zu 4		
		Spleißkassetten; mit integrierten Spleißschutzhaltern;		
		Obere Spleißkassette mit Deckel verschlossen;		
		Min. 4 Kabelöffnungen rückseitig zum Einlegen von Kabel von oben;		
		Selbstklebendes Kabelschellenset bestehend aus min. 4 Kabelschellen;		
		Abnehmbare Frontblende;		
		Beschriftungsstreifen 12x380mm unter transparenter Abdeckung;		
		Frontblende bestückt mit min. 12 LCD-Kupplungen;		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

LWL-Kupplungen geschraubt montiert;
 Pigtails spleißfertig abgesetzt und in Spleißkassette(n) abgelegt;
 Stecker der Pigtails auf Kupplungen aufgesteckt;
 Pigtails mit 12Farben gem. IEC60304 codiert;
 Staubschutz auf Kupplung (Außenseite);
 Einbautiefe: max. 265mm
 Kabeldurchmesser: 5 bis 20mm
 Gehäuse: Stahlblech, pulverbeschichtet
 Frontblende: Aluminium, 1,5mm
 Farbe: lichtgrau, ähnlich RAL7035
 Pigtail:
 - Fasertyp: gem. IEC60793-2-10
 - Sekundärcoating: max. 900µm, farbig
 - Querdruckfestigkeit: min. 1000N/m
 - Dämpfung: max. 1,0dB/km @ 1300nm
 - Bandbreite: min. 3500 MHz x km @ 850nm
 - Stecker: LC nach IEC61754-20
 - Lebensdauer: min. 1000 Steckungen
 - Ferrule: Zirkonia-Keramik
 - RL: min. 30dB
 LCD-Kupplung:
 - Standard:gem. IEC 61754-4
 - Hülse: Zirkonia-Keramik, geschlitzt
 - Gehäuse: halogenfreier Kunststoff;
 - Farbe: violett;
 - geeignet für OM4-Anwendungen;
 - Staubschutzkappen
 Lieferung mit 1 Kabelverschraubungen M20 und 3 Blindstopfen,
 metallische Crimp-Spleißschutze Typ Telekom.
 liefern und montieren

2.60 7,000 St
Installationskabel S/FTP 4x2xAWG22/1, Cat7A, LSZH
 Installationskabel S/FTP 4x2xAWG22/1, Cat7A, LSZH
 Installationskabel S/FTP 4x2xAWG22/1,
 geeignet für den Aufbau von Verkabelungsstrecken mindestens der Klasse F gem. EN 50173 und ISO/IEC 11801 oder besser; RL min. 21dB@1GHz,
 für Sicherstellung hoher Exzentrizität der Adern;
 Einhaltung der Anforderungen nach EN 50288-4-1;
 Kabelmantel aus halogenfreiem, flammwidrigen Werkstoff;
 Flammwidrigkeit gem. ISO/IEC 60332-1;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einhaltung der Trennklasse "d", gem. EN50174-2:2011-09;		
		Brandlast:max. 0,14 kWh/m;		
		Kabeldurchmesser max.7,0mm;		
		Kabelmantelfarbe:blau;		
		verlegen in Sammelhalterung, FWK-Kanal und Kabelschutzrohr;		
		liefern und in Teillängen verlegen.		
2.70	120,000	m		
		Universalkabel A/I-DQ (ZN) BH 1x24G50/125µm,OM4,D-211		
		Universalkabel A/I-DQ (ZN) BH 1x24G50/125µm,OM4,D-211		
		geeignet für direkte Erdverlegung;		
		zum Aufbau von Übertragungstrecken OF300 bei		
		Anwendung 10GBase-LX4 gem. Tabelle F.4 in		
		EN50173-1:2011-09 geeignet;		
		nichtmetallischer Nagetierschutz;		
		Brandverhalten mindestens Dca-s2,d1,a1		
		gem. europaeischer BauProVO;		
		Brandklassenangabe auf Kabelmantelbedruckung gefordert;		
		Fasertyp gem. IEC60793-2-10 A1a.3		
		Variante mit biegeunempfindlichen Fasern muss		
		erhältlich sein.		
		Anforderungen:		
		Kabeldurchmesser: ≤ 5,8mm		
		Zugbelastung: ≥ 1500N kurzzeitig		
		Querdrukfestigkeit: ≥ 7500N/m dauernd		
		UV-Beständigkeit: gem. ISO 4892-2		
		Halogenfreiheit: gem. IEC 60754-2		
		Längswasserdichtigkeit: gem. IEC 60794-1-22-F5		
		Flammwidrigkeit: gem. ISO/IEC 60332-1;		
		Fasertyp: gem. IEC 60793-2-10		
		Dämpfung: ≤ 0,7dB/km @ 1300nm		
		Bandbreite ≥ 3500MHz x km @ 850nm		
		liefern und in Teillängen verlegen.		
2.80	290,000	m		
		Universalkabel A/I-DQ (ZN) BH 1x24G50/125µm,OM4,D-211		
		Universalkabel A/I-DQ (ZN) BH 1x6G50/125µm,OM4,D-211		
		geeignet für direkte Erdverlegung;		
		zum Aufbau von Übertragungstrecken OF300 bei		
		Anwendung 10GBase-LX4 gem. Tabelle F.4 in		
		EN50173-1:2011-09 geeignet;		
		nichtmetallischer Nagetierschutz;		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Brandverhalten mindestens Dca-s2,d1,a1 gem. europaeischer BauProVO; Brandklassenangabe auf Kabelmantelbedruckung gefordert; Fasertyp gem. IEC60793-2-10 A1a.3 Variante mit biegeunempfindlichen Fasern muss erhältlich sein. Anforderungen: Zugbelastung: ≥ 1500N kurzzeitig Querdruckfestigkeit: ≥ 7500N/m dauernd UV-Beständigkeit: gem. ISO 4892-2 Halogenfreiheit: gem. IEC 60754-2 Längswasserdichtigkeit: gem. IEC 60794-1-22-F5 Flammwidrigkeit: gem. ISO/IEC 60332-1; Fasertyp: gem. IEC 60793-2-10 Dämpfung: ≤ 0,7dB/km @ 1300nm Bandbreite ≥ 3500MHz x km @ 850nm liefern und in Teillängen verlegen.		
2.90	1.500,000 m	Fusionsspleiß an LWL-Universalkabel MM beidseitig herstellen Fusionsspleiß an LWL-Universalkabel MM beidseitig herstellen inkl.Vorbereiten des Kabelendes für die Spleißung je Faser Fusionsspleißen beidseitig durchführen		
2.100	216,000 St	OTDR-Messung je LWL-Faser durchführung inkl. Protokoll OTDR-Messung je LWL-Faser durchführung inkl. Protokoll Abnahmemessungen von informationstechnischen Verkabelungen mit LWL (Lichtwellenleiter) Kabel sind ein wichtiger Bestandteil eines Projektes. Diese sind für alle am Projekt beteiligten Parteien aus den folgenden Gründen wichtig: -Abnahmemessungen geben Bauherren und Planern die Sicherheit, dass die installierte Verkabelung die im Pflichtenheft spezifizierten Übertragungseigenschaften einhält. -Für den Errichter der Anlage dienen die Abnahmemessungen als Nachweis, dass alle Strecken die im Pflichtenheft spezifizierten Übertragungseigenschaften einhalten. -Die Abnahmemessungen dienen auch als Nachweis über die Anzahl, Benennung nach Vorgabe des Bauherren und Längen der installierten Strecken. Messtechnik bei einer LWL-Verkabelung 2020 Vor den Messungen ist die Qualität der Stecker-Endflächen durch eine optische Steckerprüfung durchzuführen. Bei der Abnahmemessung an LWL Verkabelungen wird die Einfügedämpfung jeder Faserstecke mittels einer Lichtquelle und einem Leistungsmesser gemessen. Optional kann so auch die Länge der Strecke ermittelt werden. Die Messung der Einfügedämpfung und Länge der Strecke ist maßgeblich dafür welche Applikationen später auf der Strecke übertragen werden können. Wie in DIN EN 50173-1 gefordert und in EN 50346 festgelegt muss der Nachweis der Polarität erfolgen. Zusätzlich kann noch eine Messung mit einem OTDR (Optical Time Domain Reflectometer = Optisches Zeitbereichs Reflektometer) durchgeführt werden. Mit der OTDR-Messung können einzelne Ereignisse entlang der Strecke gemessen werden, z.B. ob Spleiße oder Steckverbindungen auf der Strecke den Normvorgaben entsprechen. Ein OTDR ermittelt zudem auch den genauen Ort jedes Ereignisses und ist somit auch sehr gut zur Fehlersuche geeignet.		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.110	108,000	St		
2.120	48,000	St		

Dokumentation, Auswertung und Archivierung der Messergebnisse durch eine mit dem Messsystem kompatible Software.

Speicherung und Dokumentation der graphischen Messdaten.

Bei zu Papier gebrachten oder auf Datenträger gespeicherten Messprotokollen muss klar ersichtlich sein, ob es sich um normenkonforme Standards oder kundenspezifische Einstellungen handelt.

Werden Messparameter eines Standards nicht berücksichtigt, muss dies auf dem Protokoll durch einen Vermerk ersichtlich sein.

Das Messgerät sollte zur übersichtlicheren Darstellung der Messwerte über ein Farbdisplay verfügen.

je Faser, in 2-facher Ausfertigung (als Papierausdruck in Ordner) und 1 x als PDF

S/FTP-Kabel auf Patchfeld auflegen
S/FTP-Kabel auf Patchfeldl auflegen

- 8-adrig auflegen,
- einschl. des Blankdrahtes, des Geflechtes und der kompletten Erdung gemäß dem Kategorie 7 Standard.

Messung einer Cat. 6A -Kabelstrecke
Messung einer Cat. 7-Kabelstrecke

Für Abnahmemessungen von dienstneutralen, strukturierten Verkabelungen ist ein Messgerät einzusetzen, das folgende technische Eigenschaften aufweist.

Eigenschaften:

Level IIIe Genauigkeit gefordert (durch unabhängiges Prüflabor zertifiziert; z.B. ETL)

Messung gemäß der 2. Auflage der ISO/IEC 11801, Amendment 1 (Channel Link) oder Amendment 2 (Permanent Link) oder entsprechende Ausgabe En50173-1.

Bei der Messung nach Permanent Link muss die Auswahlmöglichkeit in den Mess-Standards bestehen zwischen der Messung einer Installationsstrecke mit zwei Übergängen (PL1/PL2/CP1) oder einer mit drei Übergängen (mit Sammelpunkt/PL3).

Messbereich:

- Frequenzbereich: 1 - 500 MHz

geforderte Messparameter:

Nach ISO/IEC 11801 2. Auflage oder EN50173-1:

Verdrahtungsplan

(Schleifen-) Widerstand

Länge (informativ)

Einfügedämpfung

NEXT (Nahnebensprechen von beiden Seiten)

ACR-N

Laufzeit & Laufzeitdifferenz

Rückflussdämpfung (von beiden Seiten)

Power Sum NEXT

Power Sum ACR-N

ACR-F

Power Sum ACR-F

Zusätzliche Spezifikationen:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Es ist ein analoges, vektorielles Messverfahren zu wählen.

Die Messungen sollten nach Permanent-Link-Definition (Installationsstrecke) durchgeführt werden. Sollten Channel-Link-Messungen (Übertragungsstrecke) gewünscht werden, ist unter Umständen ein zweiter Messdurchgang durchzuführen, um eindeutig die Qualität und Länge der Installationsstrecke als Bestandteil der Übertragungsstrecke zu ermitteln.

Die Messungen sollen mit speziellen Mess-Kabeln durchgeführt werden.

Der NVPWert des Datenkabels muss variabel einstellbar sein.

Zur Fehlersuche sollte zusätzlich feststellbar sein:

- Fehlerort NEXT
- Fehlerort Rückflusdämpfung

- Dokumentation, Auswertung und Archivierung der Messergebnisse durch eine mit dem Messsystem kompatible Software.

Speicherung und Dokumentation der graphischen Messdaten.

Bei zu Papier gebrachten oder auf Datenträger gespeicherten Messprotokollen muss klar ersichtlich sein, ob es sich um normenkonforme Standards oder kundenspezifische Einstellungen handelt.

Werden Messparameter eines Standards nicht berücksichtigt, muss dies auf dem Protokoll durch einen Vermerk ersichtlich sein.

Sprechverbindung über die Datenverkabelung muss gegeben sein. (Talk-Set)

Das Messgerät sollte zur übersichtlicheren Darstellung der Messwerte über ein Farbdisplay verfügen.

- Messung an beiden Kabelenden,
- höchste Genauigkeitsklasse des Messgerätes
- Dokumentation der Eingabeparameter z.B. zum Kabel etc. durch Ausdruck und Speicherung ,
- Übergabe der Messprotokolle zu den Bestandsplänen als Ausdruck und Speichermedium.

Die vorhandenen Links sind vor und nach dem Umbau zu messen.

2.130

24,000 St
LWL-Anschlussdose, 2 x LC Quad
 LWL-Anschlussdose, 2 x LC Quad

Komplett-Anschlussdose mit montierten Kupplungen/Adaptern;
 mit zwei eingebauten LC-Quad-Kupplungen für Multimode- und Singlemodfasern;
 Grundkörper aus Kunststoff mit
 - integrierter Spleißablage für bis zu 8 Fusionsspleiße
 - Ablageraum für Kabelreserve
 - zwei Faserführungstrommeln als Biegeradienunterstützung
 - Zugentlastung;
 Kabelzuführung von hinten, oben, unten, links und rechts
 möglich;
 passend für genormte zweifach Installationsdosen
 und auf Putz;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		waagerechte und senkrechte Montage, LWL-Ausgang in 90-Grad-Schritten drehbar; integrierbar in alle wichtigen Schalterprogramme mit Ausschnitt nach DIN 49075 bzw. 50 x 50 mm. Abdeckplatte aus Kunststoff, Farbe alpinweiß ähnlich RAL 9010 Schraubbefestigung, mit stufenlosem, automatischem Höhenausgleich 0 bis 8 mm mit integriertem Beschriftungsschild mit Klarsichtabdeckung LC-Quad-Kupplungen: - Hülse: Keramik - Material Gehäuse:... Kunststoff - Farbe Gehäuse: blau		
2.140	10,000	Stk Zentralstück für Lwl-Dosen Zentralstück für Lwl-Dosen Farbe: Standardfarbe liefern und montieren.	_____	_____
2.150	10,000	St Rahmen 1fach mit Beschriftungsfeld Rahmen 1fach mit Beschriftungsfeld - Abdeckrahmen für senkrechte und waagerechte Montage, - Für Verwendung von weißen Zentralstücken - Unterputz-Installation, Material: Kunststoff, Duroplast, halogenfrei. Farbe: weiß Technische Ausführung: 1fach mit Beschriftungsfeld liefern und montieren.	_____	_____
2.160	10,000	St BRK-Gerätedose 1fach Leistung wie o.g jedoch als BRK-Gerätedose 1fach passend für angebotenen Brüstungskanal, - mit Zugentlastung, - für ein Geräteinsatz - auch Datendoseneinsätze liefern und montieren	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.170	10,000	St		
		Wanddurchbruch bohren bis Ø 50 mm		
		Wanddurchbruch bohren bis Ø 50 mm		
		in Trockenbau		
		Stärke bis 24 cm		
		Größe bis ca. 50 mm bohren,		
		nach Kabelverlegung wieder verschließen.		
2.180	30,000	St		
		Wanddurchbruch bohren bis Ø 100 mm		
		Deckendurchbruch bohren bis Ø 100 mm		
		in Stahlbetondecke		
		Stärke bis 24 cm		
		Größe bis ca. 100 mm bohren,		
		nach Kabelverlegung wieder verschließen.		
2.190	5,000	St		
		Brandschutzabschottung flexibel bis DN100		
		Brandschutzabschottung flexibel bis DN100		
		an Kabel-/Leitungsanlagen,		
		- als flexibler Schott (Weichschott),		
		- zur Verhinderung von Brandübertragungen,		
		- mit allgemeinem bauaufsichtlichen		
		Prüfzeugnis/allgemeiner		
		bauaufsichtlicher Zulassung,		
		- Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9,		
		- im Gebäude, form-, alterungs- und		
		korrosionsbeständig,		
		- geeignet zur Nachbelegung von Kabeln, Wänden/Decken		
		aus Mauerwerk/Beton,		
		- abzudichtende Öffnungsgröße: bis DN 100 mm,		
		- Decken- Wandstärke: ca. 24 cm,		
		- belegt zu 60-70%,		
		- bei Schwelbrand auch rauchgasdicht, mit Hinweisschild,		
		liefern und einbauen.		
2.200	15,000	St		
		Brandschutzkanal Rauchdichtheit I90 FWK 30 50x110mm verzinkt		
		Brandschutzkanal Rauchdichtheit I90 FWK 30 50x110mm		
		verzinkt		
		Feuerwiderstandsfähiger Leitungsführungskanal FWK30 - I90 nach DIN4102-11 zum Schutz des		
		Flucht- und Rettungsweges, Kanalunterteil mit abnehmbarem und mehrmals verschraubbarem		
		Kanaloberteil, allgemeines		
		bauaufsichtliches Prüfzeugnis P-MPA-E-99-177.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Kanalhöhe: 88 mm		
		Kanalbreite: 150 mm		
		Länge: 1500 mm		
		Gewicht: 18,15 kg		
		Farbe: verzinkt		
		Werkstoff: Stahl / Gips		
		Lichter/innerer Querschnitt: 5450 mm ²		
		Anzahl Leitungen NYM3x1,5mm ² - Füllgrad 50%: 21		
		Halogenfrei: ja		
		Schutzfolie: Nein		
		Feuerwiderstandsklasse I - Installationskanal: 90		
		Montage unter der Decke, zertifizierter Hersteller liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.		
2.210	10,000	m		
		Flachwinkel zu o.g. Brandschutzkanal		
		Flachwinkel zu o.g. Brandschutzkanal		
		Systemzubehör für feuerwiderstandsfähigen Leitungsführungskanal FWK30 - I90 nach DIN4102-11 zum Schutz des Flucht- und Rettungsweges.		
		Kanalhöhe: 88 mm		
		Kanalbreite: 150 mm		
		Gewicht: 5,67 kg		
		Maß a: 300 mm		
		Farbe: verzinkt		
		Werkstoff: Stahl / Gips		
		Lichter/innerer Querschnitt: 5450 mm ²		
		Halogenfrei: ja		
		Bodenlochung: ja		
		Feuerwiderstandsklasse I - Installationskanal: 90		
		liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.		
2.220	4,000	St		
		Klammer aus Stahlblech zu o.g. Brandschutzkanal		
		Klammer aus Stahlblech zu o.g. Brandschutzkanal		
		Halteklammer für FWK Trennwände zum Einbau von feuerwiderstandsfähigen Leitungsführungskanälen.		
		Werkstoff: Stahl		
		Farbe: verzinkt		
		Halogenfrei: ja		
		liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.		
2.230	5,000	St		
		Erdungsleitung steckbar Länge 600mm grün-gelb		
		Erdungsleitung steckbar Länge 600mm grün-gelb		
		für o.g. Brandschutzkanal		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Länge: 600 mm		
		Drahtquerschnitt: 4 mm ²		
		Farbe: grün/gelb		
		Halogenfrei: nein		
		liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.		
2.240	4,000	St		
		Längenanpassstück zu o.g. Brandschutzkanal		
		Längenanpassstück zu o.g. Brandschutzkanal		
		Systemzubehör für feuerwiderstandsfähigen Leitungsführungskanal FWK30 für Wand- und Deckenmontage I90 nach DIN4102-11 zum Schutz des Flucht- und Rettungsweges.		
		Kanalhöhe: 88 mm		
		Kanalbreite: 200 mm		
		Gewicht: 0,85 kg		
		Maß a: 120 mm		
		Maß b: 60 mm		
		Farbe: verzinkt		
		Werkstoff: Stahl / Gips		
		Halogenfrei: ja		
		liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.		
2.250	4,000	St		
		Stundenlohn für Facharbeiters / Monteurs		
		Stundenlohn für Facharbeiters / Monteurs		
		Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere		
		Anordnung des Bauherren auszuführen.		
		Angeboten wird für die jeweiligen Arbeitskräfte ein		
		Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält,		
		insbesondereden tatsächlichen Lohn mit Zuschlägen		
		für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträgen,		
		vermögenswirksamen Leistungen usw., sowie Lohn- bzw.		
		Gehaltskosten.		
		Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit		
		sind jedoch nicht eingerechnet.		
		Der Verrechnungssatz ist unter Beachtung der		
		preisrechtlichen Vorschriften ermittelt.		
		Er gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten		
		Stunden, diese sind lt. Stundenzettel nachzuweisen		
		und durch die Bauleitung abzuzeichnen.		
		Stundenlohn		
		für die Arbeiten eines Facharbeiters / Monteurs		
	5,000	h		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.260				
Dokumentation				
Projektdokumentation				
kompletten Bestandsunterlagen in 3-facher Ausfertigung mit folgendem Inhalt:				
<ul style="list-style-type: none"> - Deckblatt - Inhaltsverzeichnis - Abnahmebescheinigung Amt für BRK - Sachverständigen - Abnahmeprotokoll - Nachweisprotokoll Funktionsprobe - Grundrisspläne in M 1:50, farbig gedruckt und auf DIN A4 gefaltet - Schemen und Legenden zu objektbezogenen Anlagenteilen - Revisionszeichnungen mit eingetragenen Geräten und dem Leitungsnetz. - Plankopf der ausführenden Firma auf den Plänen mit Angabe des Objekts, der Anlage, Plannummer (fortlaufend), Verteilerschlüssel, Unterschrift, Herstelldatum sowie sämtl. Änderungen. - Schaltpläne der Verteilungen in DIN A4 Format mit Angabe von Sicherungsorganen, Querschnitt und Zielbezeichnung. - Anlagen- und Funktionsbeschreibung - Errichterbescheinigung - Bedienungs- und Montageanleitungen - Ersatzteilliste - Kopie behördlicher Prüfbescheinigungen - Werksatteste und Werkstoffnachweise - Schaltpläne sämtlicher Unterverteilungen einschließlich deren Belegung - Gerätekarten mit technischen Angaben und Gerätekenlinien - Revisionspläne-Erklärung über die Einhaltung einschlägiger Vorschriften - Übergabe-/ Einweisungsprotokoll - Tabellarische Melder- / Meldergruppenübersicht - Gebäudegrundrisse mit eingetragenen Leitungstrassen, Beschriftung der Einzelkomponenten, Brandschotts, Zentralgeräte, Melder, Alarmierungseinrichtungen etc. - Belegungs- / Klemmpläne 				
Unterlagen auf USB (1-fach) in *.dxf oder *.dwg-Format				
Zeichnungen grundsätzlich farbig ausgeführt				
1,000		St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	440	Elektroanlagen		
2	457	Datennetz		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40217-D7-0008**Vergabenummer **25A0027G**

Vergabeart

- | | |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Optimierung d. IT-Infrastruktur**Polizeiinspektion Anklam**

Leistung

Datennetz, Starkstrom

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0027G	
Baumaßnahme Optimierung d. IT-Infrastruktur Polizeiinspektion Anklam		
Leistung Datennetz, Starkstrom		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden x			X
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0027G	
Baumaßnahme Optimierung d. IT-Infrastruktur Polizeiinspektion Anklam		
Leistung Datennetz, Starkstrom		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0027G	
Baumaßnahme Optimierung d. IT-Infrastruktur Polizeiinspektion Anklam		
Leistung Datennetz, Starkstrom		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40217-D7-0008	Optimierung d. IT-Infrastruktur
	Polizeiinspektion Anklam
Vergabenummer	Leistung
25A0027G	Datennetz, Starkstrom

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.